

INHALT

EINLEITUNG.....	11
<i>Das methodische Vorgehen</i>	15
<i>Was die einzelnen Kapitel bieten</i>	16
I DIE ERZÄHLKOMPOSITION IN DEN JAHRESTAGEN.....	21
1.1 Der erste undatierte Eintrag	21
<i>Die philosophische Dimension</i>	21
<i>Die Topografie</i>	25
<i>Die zeitlichen Dimensionen</i>	25
<i>Die Narration</i>	29
<i>Die segmentierte Erzählstruktur</i>	35
<i>Exkurs: Das Konzept 'impliziter Autor'</i>	35
<i>Die segmentierte Erzählstruktur (Fortsetzung)</i>	38
<i>Der ideale Rezipient</i>	42
<i>Welche Themen werden angeschnitten?</i>	43
1.2 Kompositionsmerkmale.....	46
<i>New York und Jerichow</i>	46
<i>Die Ebene Jerichow</i>	49
<i>Die intradiegetische Erzählerin Gesine</i>	55
<i>»Meine Mutter stand nicht dabei«</i>	59
<i>Gesines Metadiegesi</i>	62
<i>Fiktionales vs. Faktuales</i>	65
<i>Thematisches Erzählen: Die Gerichtsverfahren</i>	74
<i>Varianz bei gleicher Struktur</i>	79
1.3 Die Sprache.....	81
<i>Polyphonie durch Vielsprachigkeit</i>	81
<i>Die asyndetische Parataxe</i>	85
<i>Die Ellipse</i>	86
1.4 Zwischenresultat: die Kompositionsstruktur	87
2 DIACHROME ERZÄHLANALYSE: JAHRESTAGE BAND 1 BIS 3 IN DIFFERENZ ZU BAND 4.....	91
2.1 Zeitliche Struktur und Verknüpfung der vier Bände	91
<i>Die zeitliche Struktur</i>	91
<i>Verknüpfung der Bände über die einzelnen Expositionen</i>	95
<i>Anfang und Ende verklammern die vier Bände</i>	99
<i>Erzählzeit vs. erzählte Zeit Band 1 bis 4</i>	101
<i>Die zeitliche Struktur des vierten Bands</i>	104

2.2 Die narrativen Stimmen und ihre Perspektivierungen	106
<i>Perspektive oder Stimme</i>	106
<i>Gesines Wandel zum zentralen Wahrnehmungssubjekt auf der</i>	
<i>Jerichow-Ebene</i>	109
<i>Die Funktion des Genossen Schriftsteller</i>	111
<i>Erzählerstandpunkt und Fokalisierung</i>	115
2.3 Strukturmerkmale der Komposition	117
<i>Tageseinträge sind isotopisch verbunden</i>	117
<i>Der vierte Band schließt nahtlos an</i>	126
<i>Cresspahl kehrt zurück und Gesine schweigt</i>	127
<i>Eine neue Funktion für die New York Times?</i>	130
<i>Überprüfung, ob der Leser der Erzählerin vertrauen darf</i>	132
<i>Die Zunahme der Metalepsen</i>	134
<i>Der Eindruck des realistischen Erzählens auf der Jerichow-Ebene</i>	139
<i>Die Verteilung New-York- und Jerichow-Ebene</i>	140
2.4 Vorläufiges Resümee einer diachronen Untersuchung	141
3 DIE ERZÄHLKOMPOSITION IN <i>HEUTE NEUNZIG JAHR</i>	145
3.1 Eine philologische Frage	145
3.2 Die grundlegende Analyse	150
<i>Zu allem Anfang: Analyse der Exposition</i>	150
3.3 Die doppelte Erzählposition in <i>Versuch, einen Vater zu finden</i>	157
3.4 Das Kompositionsprinzip	158
<i>Die Einteilung in Sequenzen</i>	158
<i>Die eingefügten historischen Ereignisse</i>	161
<i>Aus welchen Quellen schöpft die Erzählerin?</i>	164
<i>Niederdeutsche Sinnsprüche</i>	165
<i>Das chronikale Erzählverfahren</i>	167
<i>Die Erzählerin Gesine Cresspahl</i>	171
3.5 Die narrative Instanz und ihr metafiktionaler Stil	173
<i>Erzählen vor dem Hintergrund der eigenen Biografie</i>	174
<i>Gesines Erfindungen</i>	176
<i>Gesines Wünsche an die Vergangenheit</i>	179
<i>Ein zweiter Erzähler schaltet sich ein</i>	182
3.6 Die Schande des Massenmords und das Problem der kindlichen	
Unschuld	186
<i>Der Gegensatz von Rückschau und Kenntnis</i>	188
<i>Wenn die Sowjets kommen, ist alles zu Ende</i>	189
3.7 Geschichten und Geschichte	192
3.8 Ein biografischer Roman	198
3.9 Die Erzählkomposition in <i>Heute Neunzig Jahr</i> und <i>Jahrestage</i>	202

4	DIE ERZÄHLKOMPOSITION IN <i>DER MANN OHNE EIGENSCHAFTEN</i>	205
4.1	Die Analyse der Exposition	206
	<i>Festlegung und Relativierung von Raum und Zeit</i>	206
	<i>Die Frage nach der Genauigkeit</i>	210
	<i>Die Erzählung dehnt sich in die Fläche aus</i>	211
	<i>Wahrnehmung und Identität</i>	212
	<i>Das metafiktionale Spiel</i>	213
	<i>Das zentrale Ereignis der Exposition: ein Unfall</i>	216
	<i>Merkmale der Erzählkomposition</i>	221
4.2	Analyse des zweiten Kapitels	224
	<i>Wo ist der Mann ohne Eigenschaften?</i>	224
4.3	Die äußere Struktur.	228
	<i>Der zeitliche Aufbau: Erzählzeit vs. erzählte Zeit</i>	228
	<i>Wie ein Geflecht: Die Kapitel</i>	230
	<i>Die Titel der einzelnen Abschnitte</i>	231
	<i>Analyse einer Zeitstruktur</i>	233
	<i>Zitat und Montage</i>	238
	<i>Zeitung und Geschichte</i>	242
	<i>Ein Mehr-Personen-Kapitel</i>	247
	<i>Der Faden der Erzählung</i>	253
4.4	Differente Anliegen fordern unterschiedliche Konzeptionen	257
5	DIE DIFFERENZ IN DER ERZÄHLKOMPOSITION ZWISCHEN MODERNE (<i>DER MANN OHNE EIGENSCHAFTEN</i>) UND ZWEITER MODERNE (<i>JAHRESTAGE</i>)	261
5.1	Moderne – Zweite Moderne	261
	<i>Was ist ›Moderne?‹</i>	262
	<i>Die künstlerische Moderne in Deutschland</i>	264
5.2	Zwei Arten der Erzählreflexion (Beobachtung der Beobachtung)	266
5.3	Zwei Phasen in der Moderne.	269
	<i>Warum nicht postmodern?</i>	272
5.4	Kriterien der Erweiterung: Von der Moderne zur Zweiten Moderne	274
5.5	Resümee	279
6	SIGLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	281
6.1	Siglenverzeichnis	281
6.2	Werke und Schriften von Uwe Johnson.	282
	<i>Gespräche und Reden von Uwe Johnson</i>	282
6.3	Werke und Schriften von Robert Musil.	283
6.4	Werke anderer Autoren	284
6.5	Forschungsliteratur	286
	<i>Internetquellen</i>	303